

Gemeinsame Presseerklärung

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Erfurt/Weimar, 05. Juni 2008

Thüringer Ärzte erhalten mehr Geld für die ambulante Versorgung

Die niedergelassenen Thüringer Ärzte und Psychotherapeuten erhalten für die Jahre 2007 und 2008 eine höhere Vergütung von der AOK PLUS.

Mit dieser positiven Aussage konnte letztendlich die Verhandlung zur ärztlichen Gesamtvergütung nach fast einem Jahr zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) und der AOK PLUS erfolgreich und mit einem Konsens abgeschlossen werden. Beide Partner einigten sich auf ein entsprechendes Eckpunktepapier.

Gegenüber dem Jahr 2006 stellt die AOK PLUS den Thüringer Ärzten über 21 Millionen Euro an finanziellen Mitteln mehr zur Verfügung. Damit erhöht die AOK PLUS die ärztliche Vergütung in Thüringen im Jahr 2007 um 4,6 Prozent und im Jahr 2008 um 3,5 Prozent.

„Das ist unter den gesetzlichen Rahmenbedingungen ein vertretbares Verhandlungsergebnis“, so der Vorstandsvorsitzende der AOK PLUS Rolf Steinbronn. „Thüringer Ärzte bekommen so mehr Honorarzuwachs als die gesetzlich vorgeschriebene Steigerung. Damit wird auch das bisherige Engagement der Thüringer Vertragsärzte honoriert. Wir knüpfen daran nicht nur die Hoffnung, sondern auch die Bedingung, dass sich die Leistungen für unsere Versicherten verbessern. Der Freistaat Thüringen wird als Standort für die Niederlassung von Vertragsärzten deutlich an Attraktivität gewinnen. Wir geben dadurch wichtige Signale zur langfristigen Sicherung der medizinischen Versorgung.“

Die Vorstandsvorsitzende der KVT Dipl.-Med. Regina Feldmann schätzt ein: „Der Honorarabschluss ist ein Schritt in die richtige Richtung. Aber vor dem Hintergrund der großen Sicherstellungsprobleme der wohnortnahen Versorgung der Thüringer Bürger kann dieser Abschluss nur die erste Stufe sein. Um junge Nachwuchsmediziner für Thüringen gewinnen zu können, muss endlich ein vollständiger Honorarausgleich im Vergleich zu den alten Bundesländern erfolgen. Nur so können Anreize gesetzt werden, dass genügend junge Ärztinnen und Ärzte sich für die Versorgung der zunehmend älteren und kränkeren Bevölkerung Thüringens interessieren.“

Im Rahmen des Gesamtpaketes erhöht sich das Vergütungsvolumen auch für die Grundversorgung. Außerdem wurden Vereinbarungen getroffen, die feste Punktwerte ohne Mengenbegrenzung für ambulantes Operieren, belegärztliche, strahlentherapeutische und neue Leistungen (z. B. Akupunktur) vorsehen. So wird gewährleistet, dass diese Therapien und alle anderen Behandlungen weiterhin in hoher Qualität für die Versicherten der AOK PLUS erbracht werden können. Die AOK PLUS und die KVT sind sich der Verantwortung zur Lösung der Versorgungsprobleme in Thüringen bewusst und streben mit diesem Vertragsabschluss gemeinsame Wege an.

Federführend für die Veröffentlichung:

AOK PLUS: Jürgen Frühauf, Tel: 0361 657410020; E-Mail: juergen.fruehauf@plus.aok.de
KVT: Matthias Zenker, Tel: 03643 559190; E-Mail: info@kvt.de